



Energie- und Klimaschutzleitbild der Gemeinde Ratekau

Der durch den Menschen bedingte Klimawandel und die Notwendigkeit, die natürlichen Ressourcen zu schonen, stellen die Menschheit vor große Herausforderungen sowohl in ökonomischer als auch in ökologischer und sozialer Hinsicht. Auch wenn die Rahmenbedingungen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen im Wesentlichen auf internationaler und nationaler Ebene gesetzt werden, fällt den Kommunen beim Klimaschutz eine Schlüsselrolle zu.

Als Mitgliedskommune des Klima-Bündnisses hat die Gemeinde sich verpflichtet, kontinuierlich ihre Treibhausgasemissionen zu mindern. Ziel ist es, den CO₂-Ausstoß alle fünf Jahre um 10% zu reduzieren. Langfristig sollen die Klima-Bündnis-Gemeinden eine Verminderung ihrer Treibhausgasemissionen auf ein Niveau von 2,5 Tonnen CO₂-Äquivalent pro Einwohner und Jahr erreichen.

Die Gemeinde Ratekau will beim Klimaschutz beispielhaft vorgehen und hat sich das langfristige Ziel gesetzt, bilanziell CO₂-neutral zu werden. Ziel der Gemeinde Ratekau ist ein ressourcenbewusstes Verhalten, um die Energieeffizienz auch unter dem Aspekt des Klimaschutzes zu steigern und einen eigenen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Die Energie- und Klimapolitik der Gemeinde Ratekau orientiert sich an folgenden Grundsätzen:

1. Die Gemeinde verpflichtet sich zur kontinuierlichen Steigerung der Energieeffizienz und dem nachhaltigen Umgang mit der Ressource Energie. Sie sieht darin einen wesentlichen Bestandteil ihres Profils.
2. Die Gemeinde Ratekau setzt sich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Selbstverwaltungsrechts ein energie- und klimapolitisches Leitbild. Dabei ist sie den Kriterien der Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit verpflichtet.
3. Die Gemeinde Ratekau bekennt sich zu ihrer öffentlichen Vorbildfunktion bei der Steigerung der Energieeffizienz und dem Einsatz erneuerbarer Energien. Sie setzt in ihrem Einflussbereich Maßnahmen um, die diesem Bekenntnis Glaubwürdigkeit verleihen.
4. Die Gemeinde Ratekau konzentriert sich, soweit möglich, in ihren energie- und klimapolitischen Bemühungen auf die drei Handlungsfelder Gebäude, Stromnutzung und Energiesysteme. Innerhalb dieser Handlungsfelder wird die Gemeinde Ratekau direkt auf die Reduktion des Energieverbrauchs Einfluss nehmen.
5. Die Gemeinde Ratekau motiviert die Bevölkerung zum energiebewussten Handeln. Sie arbeitet dabei mit den Energieversorgern und allen weiteren Akteuren zusammen.
6. Die Gemeinde Ratekau setzt sich das Ziel, die Pro-Kopf-Emissionen bis zum Jahr 2030 um 50 Prozent gegenüber 1990 zu reduzieren.
7. In Neubaugebieten sowie Siedlungsbereichen mit dichter Bebauung ist die Verwendung erneuerbarer Energien anzustreben und die Inbetriebnahme und der Ausbau eines Wärmeversorgungsnetzes voranzutreiben.
8. Im Rahmen des Energie- und Klimaschutzmanagements werden die Beschäftigten in die Umsetzung des Energie- und Klimaschutzprogramms mit einbezogen.
9. Die Gemeinde Ratekau wird regelmäßig überprüfen, ob die erforderlichen Voraussetzungen zur Umsetzung des energiepolitischen Leitbilds und des Energie- und Klimaschutzprogramms sichergestellt sind.